**Bildhinweise zur Presseeinladung vom 13.05.2022**

**01 GEPA-Jahres-PK Gruppenfoto Podium**

Kleber Cruz Garcia (Einkaufsmanager Kaffee, links), Matthias Kroth (Kaufmännischer Geschäftsführer, 2. v.l.), Peter Schaumberger (Geschäftsführer Marke und Vertrieb, 2. v.r.) sowie Andrea Fütterer (Leiterin Abteilung Grundsatz und Politik, rechts) blickten auf das vergangene (Geschäfts-)Jahr der GEPA zurück und gaben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Durch die Veranstaltung führte GEPA-Pressesprecherin Barbara Schimmelpfennig (Mitte). Der Livestream der Jahrespressekonferenz kann auf [www.gepa.de/jahres-pk-2022](http://www.gepa.de/jahres-pk-2022) weiterhin in voller Länge angesehen werden.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Fischer

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**02 WORC-Mitarbeiter\*innen bei Pflanzarbeiten in der Baumschule**

Die Rooibosfelder der Kleinbauernkooperative Wupperthal Original Rooibos Cooperative (WORC) in Südafrika liegen abseits der wenigen Quellen. Es gibt keinerlei Möglichkeit zur Bewässerung, der Klimawandel setzt dem Rooibosanbau enorm zu. Daher wurde diese Baumschule des GEPA-Partners mit Bedacht in der Nähe eines Wasserlaufs errichtet. Nur so kann im trockener werdenden Klima gewährleistet werden, dass die jungen Pflanzen gedeihen.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Nusch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**03 Schule bei GEPA-Handelspartner Sol y Café, Variante 1**

GEPA-Partner Sol y Café hat auf seinem Trocknungs- und Lagergelände eine eigene Schule gegründet. Hier kommen auch Klima- und Umweltschutzthemen auf den Lehrplan, damit zukünftige Generationen bestmöglich auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet sind. Die Schule wurde unter anderem durch die fairen Kaffeepreise der GEPA finanziert.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**04 Klimaschokolade #Choco4Change**

Die GEPA-Klimaschokoladen #Choco4Change und #Choco4Change Vegan leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Pro verkaufte Tafel fließt ein bestimmter Betrag an verschiedene Klimaprojekte bei Handelspartnern der GEPA. Mehr Informationen unter [www.gepa.de/choco4change](http://www.gepa.de/choco4change)

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Schreer

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**05 Orgánico Kaffees**

Der Kaffee Bio Orgánico Naturmild war im vergangenen Geschäftsjahr 2021 das umsatzstärkste Produkt der GEPA. Ebenso war Kaffee wieder die umsatzstärkste Produktgruppe des Fair Trade-Vorreiters (40,76 % des Gesamtumsatzes). Auf Schokolade entfielen 25,83 %.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Schreer

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**06 Adriana im Kakaobaum**

Immer wieder gibt es Berichte über ausbeuterische Kinderarbeit im Kakao-Anbau, besonders in Westafrika. Dass es auch anders geht, zeigt ein Beispiel aus der Dominikanischen Republik. Dort kauft die GEPA von ihrer Partnergenossenschaft COOPROAGRO Kakao zu fairen Preisen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit ein. Alle Infos zum „Kakao-Plus-Preis“ der GEPA unter: [www.gepa.de/faireschokowelten](http://www.gepa.de/faireschokowelten).

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Nusch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**07 Baumschule bei GEPA-Handelspartner Sol y Café**

Eine Folge des Klimawandels ist, dass immer mehr Kaffeepflanzen vom sogenannten Kaffeerost befallen sind. Um dem entgegenzuwirken, zieht GEPA-Handelspartner Sol y Café in Peru junge und robuste Kaffeepflanzen heran. Die Baumschule wurde unter anderem durch die Gelder aus dem Fairen Handel ermöglicht.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**08 Kaffeepflanze mit Kaffeerost befallen**

Eine Folge des Klimawandels ist, dass immer mehr Kaffeepflanzen vom sogenannten Kaffeerost befallen sind. Diese Krankheit kann zu massiven wirtschaftlichen Verlusten bei Kaffeebäuer\*innen führen – so auch bei GEPA-Kaffeepartner Sol y Café in Peru.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**09 GEPA-Honige im Einkaufsnetz**

Die Honige der GEPA werden bei ihrem Verarbeiter mit 100 Prozent Ökostrom abgefüllt. Das gesamte Sortiment ist – von der Produktion bei den Handelspartnern bis zum Vertrieb in Deutschland – klimaneutral. Die Kompensation der entstehenden Emissionen nimmt die GEPA über die Klima-Kollekte vor.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Schreer

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**10 Schule bei GEPA-Handelspartner Sol y Café, Variante 2**

GEPA-Partner Sol y Café hat auf seinem Trocknungs- und Lagergelände eine eigene Schule gegründet. Hier kommen auch Klima- und Umweltschutzthemen auf den Lehrplan, damit zukünftige Generationen bestmöglich auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet sind. Die Schule wurde unter anderem durch die fairen Kaffeepreise der GEPA finanziert.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**11 Livestream GEPA-Jahres-PK Behind the Scenes**

Kleber Cruz Garcia (Einkaufsmanager Kaffee, links), Andrea Fütterer (Leiterin Abteilung Grundsatz und Politik, 2. v.l.) sowie Peter Schaumberger (Geschäftsführer Marke und Vertrieb, rechts) und Matthias Kroth (kaufmännischer Geschäftsführer, nicht im Bild) blickten auf das vergangene (Geschäfts-)Jahr der GEPA zurück und gaben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Durch die Veranstaltung führte GEPA-Pressesprecherin Barbara Schimmelpfennig (2. v.r.). Der Livestream der Jahrespressekonferenz kann auf [www.gepa.de/jahres-pk-2022](http://www.gepa.de/jahres-pk-2022) nochmal angesehen werden.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing